Databund

Digitalnacht informiert Abgeordnete

[22.06.2023] Um Abgeordneten die Möglichkeit zu geben, sich aus erster Hand über drängende Themen der Verwaltungsdigitalisierung zu informieren, veranstaltete der Databund gemeinsam mit dem Bundesverband IT-Mittelstand und den kommunalen Spitzenverbänden eine Parlamentarische Digitalnacht.

Der Bundesverband der mittelständischen Softwarehersteller und IT-Dienstleister für den öffentlichen Sektor, Databund, veranstaltete Mitte Juni 2023 gemeinsam mit dem Bundesverband IT-Mittelstand (BITMi) und den kommunalen Spitzenverbänden die erste Parlamentarische Digitalnacht. Zahlreiche Abgeordnete informierten sich aus erster Hand über die drängendsten Themen der Verwaltungsdigitalisierung.
Mit der Veranstaltung reagierte der Verband nach eigenen Angaben auf den Informationsbedarf, der unter den Abgeordneten herrsche. „In der Vergangenheit haben uns immer wieder Abgeordnete angesprochen, worin wir die größten Herausforderungen bei der Verwaltungsdigitalisierung sehen“, erläutert Sirko Scheffler, Vorstandsvorsitzender des Databund. Trotz Milliardenaufwand komme die Verwaltungsdigitalisierung seit Jahren kaum voran. Die schleppende Entwicklung wirke sich direkt auf alle Ressortthemen und die Akzeptanz von Staat und Politik insgesamt aus, so Scheffler. Deshalb hat der Databund sich das Ziel gesetzt, in der Veranstaltung ein tieferes Grundverständnis zu den aktuellen, aber auch einen Ausblick auf relevante Zukunftsthemen zu geben.

Breites Spektrum an Themen und Formaten

Neben Vertretern des Databund kamen auch Vertreter der Wissenschaft und Praktiker aus den Kommunen zu Wort. So standen Keynotes von Moreen Heine (Universität zu Lübeck), Christiane Boschin-Heinz (CDO Paderborn) sowie Stephan Hauber (Databund) zum Thema „Die Endlosschleife der Digitalisierung“ auf dem Programm. Jeweils im Anschluss hatten die anwesenden Abgeordneten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und in die Diskussion einzusteigen.
Darüber hinaus informierten die Vertreter der kommunalen Spitzenverbände darüber, wie die Digitalisierung der Kommunen gelingen kann. Kay Ruge vom Deutschen Landkreistag beleuchtete den Kommunalpakt, DStGB-Sprecher Alexander Handschuh ging auf die Notwendigkeit einer gemeinsamen Kraftanstrengung aller Akteure ein und Uda Bastians vom Deutschen Städtetag gab einen Ausblick auf die Kommunalverwaltung der Zukunft. Anschließend informierte der Bundesverband IT-Mittelstand über den sicheren, souveränen und zukunftsfähigen Cloud-Betrieb für Behörden. Konkrete Handlungsvorschläge wurden während der Parlamentarischen Digitalnacht in zahlreichen Kurzpräsentationen vorgestellt. Themen waren unter anderem die digitale Souveränität, die Standardisierungsagenda in der öffentlichen Verwaltung und der Mehrwert vernetzter Register. Die nächste Parlamentarische Digitalnacht soll am 24. April 2024 stattfinden.

(sib)

Stichwörter: Panorama, Databund, BITMi, Parlamentarische Digitalnacht